

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Nachhaltigkeit und Mobilität

24.11.2021

|   |
|---|
| <b>Testweise Anmietung einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage</b> |
|---|

Die aktuelle Verkehrsunfallstatistik der Kreispolizeibehörde Euskirchen zeigt erneut, dass erhöhte Geschwindigkeiten auch im Kreis Euskirchen die Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle sind. Derzeit verfügt der Kreis Euskirchen über zehn stationäre Messanlagen. Die Geschwindigkeitsüberwachung wird ergänzt durch die mobilen Messungen der Kreispolizeibehörde.

Semistationäre Geschwindigkeitsmessanlagen können wie stationäre Anlagen rund um die Uhr eingesetzt werden. Der Vorteil ist, dass sie transportabel sind und deshalb an unterschiedlichen Örtlichkeiten aufgestellt werden können.

Die Verwaltung plant die Anmietung einer semistationären Messanlage für zunächst sechs Monate, um ergänzend, in enger Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde, an neuralgischen Unfallschwerpunkten Messungen durchführen zu können und zu testen, ob solche Anlagen in Zukunft einen sinnvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Kreis Euskirchen leisten können.

Die Mietkosten belaufen sich auf monatlich ca. 8.800 Euro. Hierin enthalten sind die Miete des Messsystems VITRONIC POLISCAN FM1 inklusive Trailer, 4 Standortwechsel inklusive Akkuwechsel durch den Anbieter und die Bildaufbereitung bei 1.000 Fällen monatlich. Der Gesamtaufwand in 6 Monaten monatlich beträgt bei 1000 Fällen ca. 64.000,00 Euro brutto, bei 2000 Fällen erhöht sich der Gesamtaufwand auf ca. 73.000,00 Euro brutto. Dem stehen erwartete Einnahmen von 240.000,00 Euro (1000 Fälle monatlich) bzw. 480.000,00 Euro (2000 Fälle monatlich) gegenüber.

Im Anschluss an die Testphase soll nach einer Evaluation der Messergebnisse entschieden werden, ob die Anmietung fortgesetzt und gegebenenfalls ausgeweitet wird.

gez. Ramers

\_\_\_\_\_  
Landrat